

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für die Erhaltung des schweizerischen Volkswohlstandes ist der Fremdenverkehr von allergrösster Bedeutung. Er beschäftigt normalerweise in 7600 Gasthöfen, Pensionen und bei unsern Touristenbahnen über 65 000 Personen. Jede Besserung im Fremdenverkehr kommt darum unsern Volksgenossen zugute

Die Arbeit des Schweizerischen Kongresses für Touristik und Verkehr

Die Kongressarbeit verteilt sich auf vier Sektionen, die in Referaten durch Fachautoritäten und in Diskussionen die Hauptgebiete behandeln werden. Die Verhandlungsgegenstände sind: Verkehrsfragen (Eisenbahn, Automobil, Aviatik); volkswirtschaftliche Fragen (Stellung des Fremdenverkehrs in der Volkswirtschaft); klimatologisch-sportliche Fragen (Bäder, Höhenkurorte, Alpenklub, Skischule); Fragen der Kultur und Werbung (Kunst, Lehranstalten, Propaganda). Dieses umfassende Programm ermöglicht eine gründliche, sachliche Aussprache zwischen den Vertretern der verschiedensten Interessengruppen und bezweckt, zum Besten des Volksganzen, vermehrte Anstrengungen auf der Grundlage verständnisvoller und entschlossener Zusammenarbeit.